

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1718

VD18 90794230

Die andere Epistel S. Johannis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839

6. Dieſer iſt, der da kommt, * mit
waſſer und blut, Jeſus Chriſtus;
nicht mit waſſer allein, ſondern mit
waſſer und blut. Und der Geiſt
iſt, der da zeuget, daß Geiſt wahr-
heit iſt. * Joh. 19. 34. 35.

* Joh. 19: 34, 35.

7. Denn *dren sind, die da zeugen
im Himmel: Der Vater, das Wort,
und der heilige Geist; und diese
dren sind Eins. * Matth. 28, 19.

* Matth. 28, 19.

8. Und drey sind, die da zeugen
auf erden: Der Geist, und das was-
ser, und das blut; und die drey sind
beyammen.

9. So wir der * menschen zeugniß
annehmen, so ist G^ottes zeugniß
größer: denn G^ottes zeugniß ist
das, das er gezeuget hat von seinem
sohn. * Joh. 8, 17.

* Job. 8, 17.

10. Wer da gläubet an den sohn Gottes, der hat * solches zeugniß bey ihm. † Wer Gdte nicht gläubet, der machet ihn zum lügner, denn er gläubet nicht dem zeugniß, das Gdte zeuget von seinem sohn.

* Röm. 8, 16. † Joh 3, 36.

II. Und das ist das zeugniß, daß uns Gott das ewige leben hat gegeben, und solches * leben ist in seinem sohn. * Joh. 1, 4

* Job. 1, 4

12. Wer den sohn Gottes hat, der
hat das Leben; wer den sohn Gottes
nicht hat, der hat das Leben nicht.

13. Solches habe ich euch geschrie-
ben, die ihr gläubet an den namen
des sohnes Gottes, auf daß ihr wis-
set, daß ihr das ewige leben habet
und daß ihr gläubet an den namen
des sohnes Gottes.

14. Und das ist die * freudigkeit,
die wir haben zu ihm, daß, so wir et-
was bitten nach seinem willen, so
höret er uns. * c. 2, 28. c. 3, 21.

* c. 2, 28. c. 3, 21.

c.4,17. Eph.3,12.

15. Und so wir wissen, daß er uns
höret, was wir bitten, so wissen wir,
daß wir die bitte haben, die wir von
ihm gebeten haben.

16. So jemand liebet seinen bruder sündigen, eine sünde nicht zum tode, der mag bitten, so wird er geben das leben denen, die da sündigen nicht zum tode. Es* ist eine sünde zum tode; dafür sage ich nicht, daß jemand bitte. * Matth. 12, 21. 22.

227affb-12, 21, 26.

17. Alle unfugend ist sünde : und
es ist etliche sünde nicht zum tode.

18. Wir* wissen, daß wer von Gott geboren ist, der sündigt nicht; sondern wer von Gott geboren ist, der bewahret sich, und der arge wird ihn nicht antasten.

^a c. 3, 9. † 2 Thess. 3, 5.

19. Wir wissen, daß wir von Gott
sind, und die ganze welt lieget im
argen.

20. Wir wissen aber, daß der sohn Gottes kommen ist, und hat uns einen sinn gegeben, daß wir erkennen den wahrhaftigen, und sind in dem wahrhaftigen, in seinem sohn Jesu Christo. Dieser ist * der wahrhaftige Gott, und das ewige leben.

* Zeph. 1/1.4, Gesch. 3/15. c. 20/28.

Röm. 9, 5. I Tim. 3, 16. Ebr. 1, 8

21. Kindlein, * hütet euch vor den
abgöttern. Amen.

* 2 Mos. 20, 5.

Ende der 1. Epistel S. Johannis.

Die andere Epistel S. Johannis.

Spiel der gottseligen matron.

I. **D**er älteste der außermählten
frauen, und ihren kindern
die * Ich lieb habe in der
wahrheit, und nicht allein ich, son-
dern auch alle, die die wahrheit er-
kannt haben; * 3. Joh. v. 1.

2. Um der Wahrheit willen, die
in uns bleibt, und bey uns sey
wird in ewigkeit.

3.* Gnade, barmherzigkeit, frie-
von Gott dem Vater, und von de
Herrn Jesu Christo, dem sohn de
Vaters, in der wahrheit und
der liebe, sey mit Euch.

* 1 Tim. 1/2. [† Stad, uns.]

4. Ich bin sehr erfreuet, daß ich
 finden habe unter deinen Kindern
 die in der wahrheit wandeln, wi-
 denn wir ein gehot vom Vater em-
 pfangen haben.

6. Und nun bitte ich dich, frau nicht als ein neu gebot schreibe ich dir, sondern das wir gehabt haben von anfang, * daß wir uns untereinander lieben. * Marc. 12, 31. 10

6. Und * das ist die liebe, daß wir wandeln nach seinem gebot. Daß ist das gebot, wie ihr gebort habt von anfang, auf daß ihr dafelbst in ihnen wandelt. * 1 Joh. 5, 2

(27) 4 7. Dec

100